

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Donnerstag, den 22. Februar 1877.

Abonnementpreis: halbjährlich 2 80 S., im Bezirk 2 30 S. Einzelungsgebühr: die gewöhnliche Reile 2 50 S.

## Auf das „Calwer Wochenblatt“

nehmen sowohl die R. Postämter, als auch sämtliche Postboten Befellungen für den Monat März an; dasselbe kostet für diesen Monat im Bezirk 40 Pfg., außerhalb desselben 45 Pfg.; für hier kann jederzeit abonniert werden bei der Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts“.

### Ämliche Bekanntmachungen.

#### Die Standesämter

werden benachrichtigt, daß nach einer Verfügung der R. Post-Direktion vom 16. d. Mts. die Vorlegung der Nebenregister ferner die Bericht-Erstattung über die aus Anlaß der Prüfung derselben getroffenen Verfügungen als portopflichtige Dienstsache zu betrachten, also zu frankiren ist.

Den 19. Febr. 1877.

R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

### Brötzingen.

## Bauhütte-Verkauf.

Die auf dem Bahnhof Brötzingen stehende, ausgeriegelte Bauhütte, — 8,74 Met. lang, — 5,73 Met. breit, sammt Ziegel-Dach — 4,6 Met. hoch — wird daselbst — bis

**Samstag, den 24. Februar 1877, Mittags 2 Uhr,**  
auf den Abbruch verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Sulzbach, den 16. Februar 1877.

R. Eisenbahnhochbauamt:  
Raschold.



### Calw.

## Borladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantmasse der Verlassenschaftsmasse des † Friedrich Walz, gewesenen Fuhrmanns in Zavelstein, findet die Schuldenliquidation am

**Mittwoch, den 25. April l. J.,**  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Zavelstein statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Der Liegenschaftsverkauf findet am **Dienstag, den 24. April d. J.,**  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Zavelstein statt.  
Den 8. Februar 1877.

R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

Forstamt Wildberg.  
Revier Stammheim.

## Reisig-Verkauf.

Am **Donnerstag, den 22. Febr.,**  
Nachmittags 1 Uhr,  
im Bären zu Stammheim:  
1580 buchene, 1650 aspene und 6250 tannene Wellen, sowie 87 Haufen

ungebundenen Nadelreisig aus Mittlerer Wald an der Straße von Deckenpfronn nach Stammheim.

## Versteigerungsankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 12. d. M. Nr. 7043, werden aus der Gantmasse des Bauunternehmers Johann Friedr. Schmittgall im Hotel Victoria hier nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

**Montag, 26. Februar l. J.,**  
Vormittags 9 Uhr,

1 Faß Wein, ca. 450 Liter alter Riesling, 1 Faß neuer Wein, 500 Liter, 1 Faßchen alter Wein, 40 Flaschen Hochheimer und Riersteiner Wein, 21 Flaschen Mauerwein, 58 Flaschen Würzburger Schaumwein, 1 Faßchen Malaga, 1 Faßchen Madeira, 12 Flaschen Cognac, 27 Flaschen Medoc, 48 Flaschen Sodawasser, 1 Korb Champagner, unangebrochen, 10 Kistchen verschiedene Cigarren, eine goldene Taschenuhr mit goldener Kette und Pleißthalter,

**Dienstag, 27. Februar l. J.,**  
Vormittags 9 Uhr und

**Nachmittags 2 Uhr,**  
1 feines Pianino, 2 Bithern, 1 Guitarre,

2 Flöten, 1 Violoncello mit Stais, 1 Regulator, verschiedene Wirthschafts-tafeln und Tische mit Marmorplatten, eine große Parthie Rohrgefäß, 2 Wirthschafts-Kommoden, 65 verschiedene weiße geschliffene Flaschen, 70 verschiedene Trinkgläser, Portraits, 1 Feuerwehrsäbel, 1 Jagdgewehr, Billard mit Queues, Rechen und Uhr-tafeln, 1 Wirthschaftsherd mit 2 Kupfergeschiffen, die ganze Kücheneinrichtung, Bestecke, Porzellan etc. etc.

Alle Gegenstände sind neu, elegant, geschmackvoll und noch wenig gebraucht und eignen sich für eine feine Wirthschaft.

**Mittwoch, 28. Februar l. J.,**  
Vormittags 9 Uhr und  
Nachmittags 2 Uhr,

eine Parthie Rohrgefäß, 3 gepolsterte Soder, 2 gepolsterte Divans, 4 große Spiegel, 1 Kronleuchter, 1 polirter ovaler Tisch, 1 Wirthschaftstafel, 7 aufgerichtete feine Betten mit Matrasen 5 Waschkommode mit Marmorplatten, 8 pol. Nachttischen, 2 Sopha's mit 3 Fauteuils, 5 Kofferhalter, 1 Spiegelschrank, 1 Weißzeugschrank, verschiedene Fenstergallerien und Draperien, sämtliches zu den Betten und der Wirthschaftseinrichtung angeschafftes, noch ungebrauchtes Weißzeug

Die ganze Einrichtung ist neu, elegant und geschmackvoll.

Pforzheim, 16. Febr. 1877.

Massepfleger: **G. Kramer.** Gerichtsvollzieher: **Ritter.**

Unterreichenbach,  
Gerichtsbezirk Calw.

## Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Johannes





ispeler, Krämers dahier kommt die vorhandene, hienach beschriebene Siegenschaft im Auftrag des R. Oberamtsgerichts am **Dienstag, den 13. März d. J., Vormittags 10 Uhr,** auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich erstmals zum Verkauf und zwar:

Gebäude:

Die Hälfte an:



Nr. 74.

47 □ Meter einem zweistöckigen Wohnhaus, (den südlichen Antheil) mit Stodmauer sonst aber von Holz erbaut mit einem Speicher mitten im Dorf am Hauptortsweg.

2 □ Meter Abtritt.

58 □ Meter Hofraum.

11 □ Meter Holzhütte.

Anschlag 2350 M.

Nr. 88.

59 □ Meter eine einstöckige Scheuer an der neuen Ortsstraße, ganz von Fachwerk und geriegelt mit einer Tenne, angebaut an Nr. 89.

Parz. Nr. 4.

2.

1 Ar 30 □ Meter Garten, Wiesen und Dunglege bei dieser Scheuer.

Anschlag zusammen 1800 M.  
Gärten:

Parz. Nr. 91.

2.

20 □ Meter Gemüsegarten bei obigem Wohnhaus und dem Hauptortsweg.

Anschlag 50 M.

Hiezu sind Liebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen.

Den 19. Febr. 1877.

Schultheißenamt.

Scholl.

Zavelstein.

### Holz-Verkauf.



Am nächsten **Donnerstag, den 22. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, werden vom hiesigen Gemeindevorb Abtheilung Leimenlöcher:

159 Forchen mit 64,47 Fm., wovon einiges zu Sägewaaren, das meiste aber zu Bau- oder Pfahlholz geeignet und deren Abfuhr günstig ist, auf dem Rathhause hier im öffentlichen Aufstreich in 3 Loosen verkauft; gleich nachher werden ebenda:

6 Am. birkenes und 172 Am. forchenes Brennholz gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Den 16. Febr. 1877.

Gemeinderath.

Zavelstein.

### Akkord.

Nächsten **Samstag, als am Matthias-Feiertage, den 24. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr,

wird die Neuherstellung, sowie auch Reparation von

ca. 15 steinernen Wasserfallen in der Emberger Staipe im öffentlichen Aufstreich am Plage selbst verankert.

Versammlung an der Linde beim Brunnen hier.

Den 18. Februar 1877.

Gemeinderath.

Oberweiler.

### Akkord.

Die Aufbereitung von ca. 140 Festm. Langholz und ca. 60 Nm. Brennholz wird am **Donnerstag, den 22. d. M.,**

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus vergeben.

A. M.:

Anwaltamt

Großmann.

Calw.

### Nadelholzstangen-Verkauf.

Am **Donnerstag, den 22. Febr.,** im Stadtwald Hardtwald (Ebene):

32 Baustangen mit 4,18 Fm.; 389 Gerüststangen, 30.0 Hopfenstangen, 2500 Flohweiden und 1500 Zaun- und Bohnensteden.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf der Zavelsteiner Straße bei der Einmündung des Sonnenhardter Weges in der Nähe vom Calwer Hof.

Gemeinderath.

### Privat-Anzeigen.

### Dankagung.



Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem unerwarteten Hinscheiden meines I. Gatten, für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie den Herren Trägern, sage ich den herzlichsten Dank.

Die trauernde Gattin

F. A. S.

Grosse goldene Preismedaille von Preussen 1844.  
Silberne Verdienstmedaille von Württemberg.  
Fortschrittsmedaille von Oesterreich 1873.

Die

### Mechan. Flachsspinnerei Urach

Württembergische Eisenbahn- & Telegraphenstation beehrt sich hienit anzuzeigen, daß sie auch fernerhin Abwerg, geschwungenen und gehebelten Flachs, geriebenen und ungeriebenen Hanf, welche letzterer auf Kosten der Auftraggeber gerieben wird, in jeder Menge gegen einen Spinnlohn von nur 12 Pfennig Reichsgeld für den Schneller von 2000 württembergischen Ellen oder 1228 Meter Länge in gewohnter gewissenhaftester und rascheiter Weise wieder abliefern.

Bei der Nähe dieser rühmlichst bekannten mit den neuesten Maschinen versehenen Spinnerei sind die Frachtkosten ganz unbedeutend, so daß die Garne bei allgemein anerkanntem vortrefflichen Faden auch am billigsten abgeliefert werden, weshalb wir bitten, uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

### Die Agenten:

**Ch. Gott. Gruner** in Calw.

**J. Rall** in Neubulach.

**W. Schöninger** in Weil der Stadt.

**J. Rall** in Neuweiler.

**C. Landskron**, Wundarzt, Althengstett.

Denkmünze von England von 1842.  
Denkmünze von Mainz von 1842.

Grosse silberne Preismedaille von Frankreich v. 1855.  
Grosse Denkmünze von Baiern von 1854.

### Calw. Fahrniß-Auktion.

Am **Montag, den 26. d. M.,**

Morgens 8 1/2 Uhr,

wird im Hause der Frau Med. Rath Müller eine Auktion abgehalten und kommt hiebei vor:

Mannskleider, Leinwandzeug, Betten, Küchengehirr, worunter ziemlich von Zinn, 1 älteres Klavier, Schreinwerk, 1 blechener Badzuber und allgemeiner Hausrath.

Nächsten **Sonntag, sowie die ganze Woche über** bacht

### Baugenbrecheln

Bäder Kraushaar.

Gegen jeden alten Husten! Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspien, Asthma, Reuchhusten und Schwindsuchts-husten, ist der Mayer'sche

### weiße Brust-Syrup

das sicherste und beste Haus- und Genesungsmittel.

Nur echt bei

S. Leukhardt,  
vormals W. Enslin.

Für schwer zahnende Kinder, bei denen der Durchbruch der Zähne oft krankhafte Störungen und Zahnkrämpfe hervorruft, werden als vorzüglichstes Erleichterungs- und Vorbeugungsmittel die **Schrader'schen electromotorischen Bahnhalsbänder**

pr. Stück 1 Mark, allen sorgsamem Müttern bestens empfohlen. Zu haben bei C. Störr in Calw und Apoth. Kössler in Teinach.

AL...  
R...  
Kapital...  
von der...  
von dem...  
von dem...  
Werths de...  
den Alter...  
meine be...  
Malz-Ex...  
— Malz...  
schleiml...  
lösen un...  
und Mei...  
Cre...  
Die...  
im Gark...  
1)...  
2)...  
3)...  
4)...  
Ar...  
den zu...  
sonen m...  
den Beh...  
ist die...  
bende...  
D...  
D...  
D...  
D...





# Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Renten-, Aussteuer- und Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.

**Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.**

Kapitalvermögen Ende 1875: 20,258,020 M. Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen: 3,365,527 M.

Die Anstalt ist empfohlen:

von der Kaiserlich Deutschen Reichs-Post-Verwaltung } zur Versicherung der  
von dem Großherzoglich Badischen Handels-Ministerium und dem Ministerium der Finanzen } unterstehenden Beamten  
von dem Großherzoglich Badischen Justiz-Ministerium zur Anlage von Mündelgeldern;

und gewährt:

möglichste Sicherheit durch solide Verwaltung — möglichste Billigkeit durch gerechte Gewinnvertheilung.

Der ganze Gewinn der Anstalt wird unter die Mitglieder in Form von Dividenden nach Maßgabe des jährlich wachsenden Werths der Versicherungen vertheilt. Die Dividende steigt daher mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten, und ermäßigt deren jährliche Beiträge von Jahr zu Jahr.

Als Dividende für 1875 erhielten an Prämien zurückbezahlt die Lebensversicherten der Jahrgänge  
1871 durchschnittl. 23% — 1870 durchschnittl. 27% — 1869 durchschnittl. 31% — 1868 durchschnittl. 36%  
1867 " 41% — 1866 " 45% — 1865 " 50% — 1864 " 55%

— Zahlung der fälligen Versicherungssumme binnen 14 Tagen nach dem Tode. —  
Rechenschaftsberichte, Prospekte und weitere mündliche wie schriftliche Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt:

Verw.-Aktuar Ziegler in Calw.

Erste Prämien für Malz-Extracte in Paris, Ulm, Moskau, Wien, Santiago und Philadelphia.

## Löflund's Malz-Extract,

## Löflund's Malz-Honig,

das ächte, concentrirte, gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden, nach Riemeyer Ersatz des Leberthrans.

eine Art versüßtes Malz-Extract von vortrefflichem Geschmack und ausgezeichneter Wirkung bei Brust- und Halsleiden, besonders Keuchhusten.

Löflund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth das wirksamste, von Aerzten und Patienten allgemein bevorzugte Mittel. — Malz-Extract mit Chinin, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten. — Malz-Extract mit Kalk nach Dr. Reich, wird gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krankheit ärztlich empfohlen. — Malz-Extract mit Pepsin ist ein neues diätetisches Magenmittel. — Löflund's Malz-Extract-Bonbons sind außerordentlich schleimlösende, sehr leicht verdauliche und schmackhafte Husten-Bonbons.

Löflund's Kindernahrung, das bekannte Extract der Liebigschen Suppe für Säuglinge, liefert durch einfaches Auflösen in warmer Milch die nahrhafteste und billigste Kinder Speise und vollständigen Ersatz der Muttermilch.

Diese Präparate der Firma Ed. Löflund in Stuttgart sind vorrätzig in den Apotheken in Calw, Liebenzell, Teinach und Weil d. Stadt.

Calw.

## Creditbank für Landwirthschaft u. Gewerbe,

eingetragene Genossenschaft.

Die Generalversammlung findet

**Samstag, den 24. Februar 1877, Nachmittags 3 Uhr,**

im Gasthof zum Waldhorn hier statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr.
- 2) Wahl von 3 Ausschussmitgliedern.
- 3) Wahl der Controle Commission.
- 4) Wahl von Vertrauensmännern aus den Bezirksorten.

Am Schlusse der Verhandlung wird die Dividende vertheilt, die Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Der Ausschuss.

## Allgemeiner deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Eingetragene Genossenschaft.

### Unfall-, Invaliditäts-, Kranken- und Sterbe-Kasse.

Bis zum 1. November 1876 wurden 4736 Versicherungen über 25,693 Personen mit einer Jahresprämie von 217,707 M abgeschlossen.

Der Verein gewährt den Industriellen bei Versicherung ihrer Arbeiter die günstigsten Bedingungen.

Die mit dem Verein verbundene

### Kranken- und Sterbe-Kasse

ist die größte freie Unterstützungskasse für Beamte, Kaufleute, Gewerbetreibende, Arbeiter etc.

Die Kasse gewährt täglich 1-10 Mark Unterstützung in Krankheitsfällen.

100-1000 Mark jährliche Invaliditäts-Pension etc.

Die Sterbekasse zahlt in Todesfällen 150-900 Mark je nach Uebereinkunft.

Die monatlich zahlbare Prämie ist äußerst gering.

Prospekte werden unentgeltlich abgegeben und Anträge aufgenommen von

**Friedrich Zerweck, Schlossermstr. in Calw.**

## Blikableiter

werden von Unterzeichnetem mittelst neuestem electricischem Apparat auf das Genaueste untersucht, ob dieselben richtig ableiten.

Zugleich empfiehlt sich derselbe zum Eindecken und repariren von Schieferdächern, überhaupt zur Anfertigung sämtlicher in sein Fach einschlagender Geschäfte, mit dem Bemerkten, daß Bestellungen entweder direct oder auch bei Wilh. Bafz & Engel in Calw gemacht werden wollen.

Achtungsvoll

**Heinrich Hahn, Schieferdeckermeister in Heilbronn.**

\*\*\*\*\*;\*\*\*\*\*  
 Calw.  
 Am Sonntag, den 25. Februar,  
 Morgens 8 Uhr,  
 katholischer Gottesdienst.  
 \*\*\*\*\*

## Ein Logis

mit 4 Zimmern, Werkstatt und Kellerantheil, hat bis Georgii zu vermietten.  
Dingler, Adlerwirth.

## Matulatur

zum Tapezieren und Einpacken ist wieder zu haben in der

**A. Delschläger'schen Buchdruckerei.**

Denkmünze von England von 1842.  
Denkmünze von Mainz von 1842.





Calw.

### Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am Samstag, den 24. Febr. (Matthiasfeiertag) hält der Landw. Verein eine Wanderversammlung in Neubulach, zu der nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch alle Freunde landwirthschaftlicher Belehrung, insbesondere aus den Nachbarorten, hienit freundlichst eingeladen werden. Die Verhandlungen beginnen um 1 1/2 Uhr im Gasthaus zum Lamm, und stehen folgende Gegenstände auf der Tagesordnung:

- 1) Pflege der Obstbaumzucht (Hr. Pomolog Fritzgärtner von Reutlingen),
- 2) Welche Maßregeln sollen ergriffen werden, um unserer Landwirthschaft nach den neuesten Wahrnehmungen und wissenschaftlichen Erfahrungen wieder aufzuhelfen? (Hr. Schull. Alber)
- 3) Schutz der Singvögel. (Hr. Ansel).

Calw, 20. Febr. 1877.

Der Vereinsvorstand:  
Oberamtmann Doll.  
E. Horlacher, Secr.

— Stuttgart, 19. Febr. (8. Sitzung der Kammer der Abg.) Die Wahl des Abgeordneten für Spaichingen, Kupferschmid, ist beanstandet, weil der Amtsnotar Schuler als Wahlvorsteher in Webingen die 363 dort abgegebenen Stimmzettel (187 für Kupferschmid, 176 für Bühler) offen, statt nach Vorschrift des Wahlgesetzes Art. 21 wohlversiegelt dem R. Oberamt übergeben hat. Nach dem Antrag der Legitimationscommission wird die Wahl mit allen (87) Stimmen für ungültig erklärt.

Am 20. Febr. wurde in einer gemeinschaftlichen Sitzung beider Kammern der engere und weitere ständische Ausschuss gewählt, und zwar in den engern: v. Baur, Hohl, v. Gemmingen, v. Schmid, in den weitem: v. Kiecke, Rhuen, v. Schwandner, W. v. König, Becker, v. Bizer. In einer hieran sich anschließenden Sitzung der Kammer d. Abg. wurde eine Eingabe verlesen, in der die Wahl von Waiblingen beanstandet wird. Die Eingabe wird an die Legitimationscommission verwiesen und hierauf die Kammer vertagt.

— Stuttgart, 16. Febr. Der Einzug der hohen Neuermählten, des Prinzen Wilhelm und seiner Gemahlin, wird nächsten Donnerstag um halb 2 Uhr erfolgen. Zu deren Empfang werden die bürgerlichen Kollegien, umgeben von über 200 weiß gekleideten Festungfrauen und einem zahlreichen Musikchor, sich im Bahnhofe versammeln. Die Mitglieder der Schützengilde, das Stadtreitercorps, die Feuerwehr, die Turner und die Viederkranzmitglieder werden vom Bahnhofe aus bis an das K. Residenzschloß Aufstellung nehmen und Spalierre bilden. Nach der Ankunft begeben sich die hohen Neuermählten in das Schloß, um den König und die Königin zu begrüßen, hierauf fahren sie in offenem Wagen durch die besagte Stadt, gefolgt von einer stattlichen Anzahl mit Schärpen geschmückter Reiter.

— Ellwangen, 18. Febr. In voriger Woche ereignete sich in dem Oriesort Hohenberg, Schultheißerei Rosenber, ein schreckliches Unglück durch Entzündung von Ligroinöl. Der Baurenknecht des Anton Dörner daselbst gieng Abends gegen 7 Uhr in das Wohnzimmer, um die Stalllaterne mit diesem Del zu füllen. Die Laterne war aber bereits von anderer Hand gefüllt, was derselbe nicht wußte. Das Del lief über und plötzlich stand der Tisch in Flammen, die Delflasche, welche sofort von dem Feuer erfaßt wurde, zerplatzte unter starkem Knall und auf einmal stand das ganze Zimmer in Flammen. Das im Zimmer anwesende Töchterchen wurde als entstellte Leiche gefunden, dagegen der Knecht, der den Ausgang nicht mehr finden konnte, wurde durch sein Geschrei, das ein Nachbar hörte, glücklicherweise gerettet. Derselbe erhielt starke Brandwunden, doch kommt er mit dem Leben davon. Die Wohnung selbst befindet sich in einem schauerhaften Zustand. Das Unglück geschah, während Vater, Sohn und Tochter auf einer Hochzeit waren.

— Waldsee, 19. Febr. Nachdem man hier schon mehrere Tage von nächtlichen Einbruchversuchen hörte, gelang ein solcher in der Nacht vom 16. auf den 17. bei Kaufmann G. Der Dieb stieg durch ein hinteres Fenster in den Laden, zündete sich ein Licht an und gieng, unbekümmert um die gegenüberliegende Wachtstube, in das Comptoir, nahm dort einige Hundert Mark und eine werthvolle goldene Uhr mit. Ein prächtiger Bernhardiner-Hund, der neben der Kasse seine Lagerstätte hat, nahm von dem Eindringling keine Notiz, scheint vielmehr der Verspeisung dürrer Zwetschgen, deren Steine der Dieb in der Stube umherwarf, ruhig zusehen zu haben. Man ist dem Dieb bis jetzt noch nicht auf der Spur.

— Friedrichshafen, 19. Febr. Letzten Samstag Nacht verunglückte in Ulm der Lokomotioheizer Kumpel von hier. In Folge eines Fehltritts brachte er den rechten Fuß unter die Räder, welche ihm die

Zehen total zerquetschten. Der Unglückliche mußte 3 volle Stunden ohne jegliche Hilfeleistung auf der Unglücksstätte (dem Bahnhof) unter den fürchterlichsten Schmerzen liegen bleiben.

— Karlsruhe, 18. Febr. Die Persönlichkeit des auf den hiesigen Domänenwiesen aufgefundenen Selbstmörders ist nun mit ziemlicher Sicherheit festgestellt. Es ist ein Landbaumeister, welcher früher in Metz und zuletzt in Straßburg thätig war und seit 8. Februar vermißt wurde.

— Freiburg, 18. Febr. Auf dem gestrigen Wochenmarkt haben Butterhändlerinnen vom Lande gefälschte Butter feilgeboden und in Pfundstücken zugeschlagen. Beim Verschneiden bemerkten die Käuferinnen in jedem Pfundstück eine Partie Unschlitt eingemischt, brachten die Sache bei der Polizei zur Anzeige, welche die Verkäuferinnen gebührend zur Strafe zogen.

— Berlin, 16. Febr. Die französische Regierung will durch den neuen Zolltarif zehn Millionen Franken Mehreinnahme erzielen. Die Handelskammern mehrerer Staaten haben den Tarif geprüft und die Ueberzeugung ausgedrückt, daß, wenn dieser Tarif in Kraft tritt, die Industrie der betreffenden Länder auf dem französischen Markt eine schwere Schädigung erleiden wird. Die Sache wird im Deutschen Reichstage bei Gelegenheit der Retorsionszölle naturgemäß zur Sprache kommen.

— Berlin, 18. Febr. Das 9. Stück des Reichsgesetzblatts enthält die Bekanntmachung, betr. die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage von 10,000,000 M. Vom 15. Febr. 1877.

— Aus der Rheinpfalz, 17. Febr. In mehreren Städten der Pfalz wurden in jüngster Zeit Schnupftabake, die in Blei verpackt waren und aus einer Fabrik in Godramstein (Pfalz) stammten, von der Polizei weggenommen, da in Folge längerer Genusses dieses Tabaks ein Fall von chronischer Bleivergiftung constatirt worden ist.

— Hannover, 17. Febr. Ein orthodoxer Skandal in Harburg macht großes Aufsehen. Oberbürgermeister Grumbrecht, auch als Reichstagsabgeordneter bekannt, wurde vor einigen Tagen, als das vom Magistrat gewählte Mitglied des Kirchenvorstandes, in den letzteren eingeführt, bei welchem Akt sich der Generalsuperintendent Böbich herausnahm, den Bürgermeister als rüdiges Schaf zu behandeln, das man nur mit Widersetzen in den Kirchenvorstand aufnehmen. Er müsse zwar zugeben, daß Grumbrecht fleißig zur Kirche gehe, aber leider habe er sich schon lange nicht mehr beim Abendmahl sehen lassen. Dagegen hat nun Grumbrecht auf der Stelle protestirt und seiner verletzten Manneswürde in einer Erklärung, in welcher er volle Genugthuung für den Schimpf verlangt, Ausdruck gegeben.

Paris, 18. Febr. Ueber den Zustand des Sultans sind, wie vordem bereits anderen Organen, so auch dem Temps beunruhigende Mittheilungen zugegangen; danach sei zu besorgen, daß eine Lähmung des Gehirns eintrete.

— Wien, 17. Febr. Die W. Presse schreibt zu der Nachricht vom Befinden des Sultans Hamid: Daß der eventuelle Nachfolger Abdul Hamid's, sein Bruder Mahomed Reschad Effendi, ein Kretin ist, weiß in Konstantinopel alle Welt; außer diesem leben noch 4 Prinzen von der Linie Abdul Medschid's und 4 Söhne Abdul Aziz's. Wenn das Verhängniß so schnell schreitet, wie in diesem und dem abgelaufenen Jahre, so ist die Zeit nicht sehr fern, in der das Geschick dieses orientalischen Fürstenstammes sich erfüllt.

Bern, 19. Febr. Auf ergangene Einladung hat sich, wie die „N. Z. Ztg.“ schreibt, am 11. d. eine Anzahl ehemal. Tübinger Studenten in Zürich versammelt um über eine gemeins. Betheiligung d. Schweizer an der vierhundertjährigen Säcularfeier der Universität, welche im nächsten August stattfindet, und über Verabreichung eines passenden Ehrengeschenkes zu berathen. Es wurde ein engeres Komite von drei und ein weiteres von zwölf Mitgliedern gewählt, welches die Aufgabe hat, sich mit allen Kantonen in Verbindung zu setzen und nach gestrophener Auswahl eines Ehrengeschenkes Beiträge zu sammeln. Das Komite hofft bei dieser Sammlung andere Erfahrungen zu machen, als die Universität am ersten Schweizer, der dort studirt hat. Bei seinem Namen steht im alten Katalog die Notiz: Nihil dedit nisi pedello quidquam praestitit. Dieser alte Student bezahlte Nichts, nur dem Bedell gab er ein Trinkgeld.

Zürich, 16. Febr. Im Kanton Zürich nimmt die Hundswuth in bedrohlichem Maße zu; stets werden tolle Hunde eingefangen und erlegt. In einem Dorf am Züricher See wurde auch eine tolle Rake und mit ihr alle andern Raken des Dorfes erlegt.

Genf, 15. Februar. In der Nacht vom 7/8. d. Mts. wurde in das Waarenlager des Hauses Gebrüder Viel eingebrochen und daraus Uhren, sowie Gold- und Silberwaaren im Betrage von etwa 60,000 Fres. entwendet. Auf die Entdeckung des oder der Thäter ist eine Belohnung von 2000 Fres. gesetzt.

Redaktion, Druck und Verlag von E. Deischläger in Calw.



Er scheint u  
Donnerstag  
terhaltung

nehmen so  
für diesen

Amtl

St  
Am

bei Bäden  
berg, Bau  
7350  
Met  
stang  
Die E  
fuhrwegen  
bader St



hardt, N  
Abtheilun  
Geiseltan  
Unterer L  
ca. 3  
Klo  
Alten

Wi  
Die Fo  
loch, Kohl  
kommen

bei Wirt  
St  
Dasel  
zu 20 R  
walbs W

